



© Maren Drescher

Neues aus dem Bauausschuss - Oben dicht und Zugang barrierefrei

Der Zahn der Zeit hatte heftig am Schieferdach unserer denkmalgeschützten Petruskirche in Ramsbeck genagt. Zerstörte, morsche, herabfallende Schieferschindeln, defekte und undichte reparaturanfällige Oberlichter sowie immer wieder auftretende kleinere Wasserschäden machten eine Komplettsanierung des Daches erforderlich. Etwas zeitaufwendiger als gedacht gestaltete sich die Umsetzung der Reparatur.

Vor der Freigabe der Reparatur an ein Olsberger

Dachdeckerunternehmen stand das Verfahren zur denkmalrechtlichen Erlaubnis der Sanierungsmaßnahme.

Es mussten im Vorfeld verschiedene Baumaterialien und Verlegearten vorgeschlagen und ein Ortstermin in Hamm wurde im Spätsommer 2016 wahrgenommen werden. Der großartigen Unterstützung durch die untere Denkmalbehörde in Bestwig, Herrn Burmann, und Frau Dr.Ing. Heine-Hippler vom Denkmalamt des LWL in Münster sei Dank wurde die Erlaubnis schon nach knapp zwei Monaten erteilt.

Volle Auftragsbücher bei dem ausgewählten Betrieb sowie der

Winter verhinderten eine Reparatur in 2016. Ende März 2017 konnten dann



die Arbeiten fertiggestellt werden, die Oberlichter wurden entfernt, der morsche Zugang zum Glockenstuhl wurde erneuert - und jetzt haben wir eine optisch schöne, homogene - und vor allen Dingen eine für die nächsten 40 Jahre dichte Dachfläche.

Kurz vor der Konfirmation konnte noch der Zugang zu unserer



Martin-Luther-Kirche in Olsberg neugestaltet werden.

Die unfallträchtige steile Rampe am Kircheneingang und das Fragment eines ehemaligen Tores wurden entfernt. Parallel zu den Wegearbeiten wurde eine neue Isolationsschicht zu den Kellerräumen an den freigelegten Wänden im Wegebereich aufgetragen. Die



Rampensteigung im Bereich des Kircheneinganges wurde so angepasst, dass jetzt ein wirklich barrierefreier Zugang zu den Gottesdiensträumen geschaffen wurde.

Bilder und Text von Matthias Beinhauer (Bau-Kirchmeister)